

heitsrats, um die mit Ablauf der Amtszeit BANGLADESCHS, JAMAİKAS, MALIS, TUNESIENS und der UKRAINE frei werdenden Sitze zu besetzen.

Damit gehören dem Sicherheitsrat die folgenden fünfzehn Mitgliedstaaten an: BULGARIEN\*\*, CHINA, FRANKREICH, GUINEA\*\*, IRLAND\*, KAMERUN\*\*, KOLUMBIEN\*, MAURITIUS\*, MEXIKO\*\*, NORWEGEN\*, RUSSISCHE FÖDERATION, SINGAPUR\*, SYRISCHE ARABISCHE REPUBLIK\*\*, VEREINIGTES KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND, VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA.

---

\* Amtszeit bis 31. Dezember 2002.

\*\* Amtszeit bis 31. Dezember 2003.

### 56/306. Wahl eines Mitglieds des Internationalen Gerichtshofs

Die Generalversammlung auf ihrer 24. Plenarsitzung am 12. Oktober 2001 und der Sicherheitsrat auf seiner 4389. Sitzung desselben Datums wählten gemäß den Artikeln 2 bis 4, 7 bis 12 sowie 14 und 15 des Statuts des Internationalen Gerichtshofs, gemäß den Regeln 150 und 151 der Geschäftsordnung der Versammlung und gemäß den Regeln 40 und 61 der vorläufigen Geschäftsordnung des Rates unabhängig voneinander ein Mitglied des Gerichtshofs für die noch nicht abgelaufene Amtszeit des Richters und ehemaligen Präsidenten Mohammed Bedjaoui (Algerien), dessen Rücktritt am 30. September 2001 in Kraft trat. Nabil Elaraby (Ägypten) wurde für eine am 12. Oktober 2001 beginnende und am 5. Februar 2006 endende Amtszeit zum Mitglied des Gerichtshofs gewählt.

Damit gehören dem Internationalen Gerichtshof folgende Mitglieder an: Gilbert GULLAUME (*Frankreich*)\*\*\*, Präsident; SHI Jiuyong (*China*)\*, Vizepräsident; Awn Shawkat AL-KHASAWNEH (*Jordanien*)\*\*\*, Thomas BUERGENTHAL (*Vereinigte Staaten von Amerika*)\*\*, Nabil ELARABY (*Ägypten*)\*\*, Carl-August FLEISCHHAUER (*Deutschland*)\*, Geza HERCZEGH (*Ungarn*)\*, Rosalyn HIGGINS (*Vereinigtes Königreich Großbritannien und Nordirland*)\*\*\*, Pieter H. KOOIJMANS (*Niederlande*)\*\*, Abdul G. KOROMA (*Sierra Leone*)\*, Shigeru ODA (*Japan*)\*, Gonzalo PARRA-ARANGUREN (*Venezuela*)\*\*\*, Raymond RANJEVA (*Madagaskar*)\*\*\*, Francisco REZEK (*Brasilien*)\*\* und Vladlen S. VERESHCHETIN (*Russische Föderation*)\*\*.

---

\* Amtszeit bis 5. Februar 2003.

\*\* Amtszeit bis 5. Februar 2006.

\*\*\* Amtszeit bis 5. Februar 2009.

### 56/307. Wahl von neunundzwanzig Mitgliedern des Verwaltungsrats des Umweltprogramms der Vereinten Nationen

Auf ihrer 29. Plenarsitzung am 22. Oktober 2001 wählte die Generalversammlung gemäß ihrem Beschluss 43/406 vom 24. Oktober 1988 ANTIGUA UND BARBUDA, ARGENTINIEN, BELGIEN, CHINA, DEUTSCHLAND, FRANKREICH, GRIECHENLAND, INDONESIA, JAPAN, KANADA, KENIA, KONGO, KUBA, MYANMAR, NAMIBIA, NICARAGUA, NIGERIA, die REPUBLIK KOREA, RUMÄNIEN, die RUSSISCHE FÖDERATION, SAMBIA, die SCHWEIZ, SIMBABWE, SUDAN, die SYRISCHE ARABISCHE REPUBLIK, TSCHAD, die TSCHECHISCHE REPUBLIK, URUGUAY und die VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA für eine am 1. Januar 2002 beginnende vierjährige Amtszeit zu Mitgliedern des Verwaltungsrats des Umweltprogramms der Vereinten Nationen, um die mit dem Ablauf der Amtszeit ANTIGUA UND BARBUDAS, ARGENTINENS, BELARUS', BELGIENS, BOTSUANAS, BURUNDIS, CHINAS, DEUTSCHLANDS, FRANKREICHS, INDONESIA, JAMAİKAS, JAPANS, KAMERUNS, KANADAS, KASACHSTANS, der KOMOREN, KUBAS, MALAWIS, NIGERIAS, NORWEGENS, ÖSTERREICHS, der REPUBLIK KOREA, der RUSSISCHEN FÖDERATION, SIMBABWES, SUDANS, der SYRISCHEN ARABISCHEN REPUBLIK, UNGARNS, VENEZUELAS und der VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA frei werdenden Sitze zu besetzen.

Damit gehören dem Verwaltungsrat des Umweltprogramms der Vereinten Nationen die folgenden 58 Staaten an: ÄGYPTEN\*, ANTIGUA UND BARBUDA\*\*, ÄQUATORIALGUINEA\*, ARGENTINIEN\*\*, BAHAMAS\*, BELGIEN\*\*, BENIN\*, BRASILIEN\*, BURKINA FASO\*, CHINA\*\*, DÄNEMARK\*, DEUTSCHLAND\*\*, FRANKREICH\*\*, GAMBIA\*, GRIECHENLAND\*\*, INDIEN\*, INDONESIEN\*\*, IRAN (ISLAMISCHE REPUBLIK)\*, ITALIEN\*, JAPAN\*\*, KANADA\*\*, KENIA\*\*, KOLUMBIEN\*, KONGO\*\*, KUBA\*\*, LIBYSCH-ARABISCHE DSCHAMAHIRIJA\*, MARSHALLINSELN\*, MEXIKO\*, MYANMAR\*\*, NAMIBIA\*\*, NEUSEELAND\*, NICARAGUA\*\*, NIEDERLANDE\*, NIGERIA\*\*, PAKISTAN\*, POLEN\*, REPUBLIK KOREA\*\*, REPUBLIK MOLDAU\*, RUMÄNIEN\*\*, RUSSISCHE FÖDERATION\*\*, SAMBIA\*\*, SAMOA\*, SAUDI-ARABIEN\*, SCHWEIZ\*\*, SENEGAL\*, SIMBABWE\*\*, SLOWAKEI\*, SUDAN\*\*, SURINAME\*, SYRISCHE ARABISCHE REPUBLIK\*\*, TSCHAD\*\*, THAILAND\*, TSCHECHISCHE REPUBLIK\*\*, TÜRKEI\*, UGANDA\*, URUGUAY\*\*, VEREINIGTES KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND\* und VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA\*\*.

---

\* Amtszeit bis 31. Dezember 2003.

\*\* Amtszeit bis 31. Dezember 2005.

### **56/308. Wahl von sieben Mitgliedern des Programm- und Koordinierungsausschusses**

Auf ihrer 29. Plenarsitzung am 22. Oktober 2001 wählte die Generalversammlung auf der Grundlage der Wahlvorschläge des Wirtschafts- und Sozialrats<sup>2</sup> sowie gemäß der Anlage zu der Ratsresolution 2008 (LX) vom 14. Mai 1976 und Ziffer 1 der Ratsresolution 1987/94 vom 4. Dezember 1987 ÄTHIOPIEN, CHINA, JAPAN, NIGERIA, die REPUBLIK KOREA, TUNESIEN und URUGUAY für eine am 1. Januar 2002 beginnende dreijährige Amtszeit zu Mitgliedern des Programm- und Koordinierungsausschusses, um die mit Ablauf der Amtszeit ÄGYPTENS, BENINS, CHINAS, JAPANS, der KOMOREN, der REPUBLIK KOREA und URUGUAYS frei werdenden Sitze zu besetzen.

Damit gehören dem Programm- und Koordinierungsausschuss die folgenden 34 Mitgliedstaaten an: ARGENTINIEN\*, ÄTHIOPIEN\*\*\*, BAHAMAS\*\*, BANGLADESCH\*, BOTSUANA\*\*, BRASILIEN\*, CHINA\*\*\*, DEUTSCHLAND\*, FRANKREICH\*\*, GABUN\*, INDONESIEN\*, IRAN (ISLAMISCHE REPUBLIK)\*, ITALIEN\*, JAPAN\*\*\*, KAMERUN\*, KUBA\*, MAURETANIEN\*, MEXIKO\*\*, NIGERIA\*\*\*, PAKISTAN\*, PERU\*, POLEN\*, PORTUGAL\*, REPUBLIK KOREA\*\*\*, REPUBLIK MOLDAU\*, RUSSISCHE FÖDERATION\*\*, SAN MARINO\*, SIMBABWE\*, TUNESIEN\*\*\*, UKRAINE\*, URUGUAY\*\*\*, VEREINIGTE REPUBLIK TANSANIA\*\*, VEREINIGTES KÖNIGREICH GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND\*, VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA\*\*.

---

\* Amtszeit bis 31. Dezember 2002.

\*\* Amtszeit bis 31. Dezember 2003.

\*\*\* Amtszeit bis 31. Dezember 2004.

### **56/309. Ernennung von Mitgliedern des Konferenzausschusses**

Auf ihrer 29. Plenarsitzung am 22. Oktober 2001 nahm die Generalversammlung gemäß Ziffer 2 ihrer Resolution 43/222 B vom 21. Dezember 1988 Kenntnis von der durch ihren Präsidenten nach Absprache mit den Vorsitzenden der Regionalgruppen vorgenommenen Ernennung ÄTHIOPIENS, JAMAIKAS, JORDANIENS, NEPALS, ÖSTERREICHS, TUNESIENS und der VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA für eine am 1. Januar 2002 beginnende dreijährige Amtszeit zu Mitgliedern des Konferenzausschusses, um die mit Ablauf der Amtszeit ALGERIENS, JAMAIKAS, JORDANIENS, KENIAS, NEPALS, ÖSTERREICHS und der VEREINIGTEN STAATEN VON AMERIKA frei werdenden Sitze zu besetzen.

---

<sup>2</sup> Siehe Beschluss des Wirtschafts- und Sozialrats 2001/201 B; siehe auch A/56/399.